

Schäden durch Ohrwürmer an Steinobst: Wie man sie bekämpft

Problem

Forficula auricularia, der Europäische Ohrwurm, ist ein Nützling im Kernobst, aber ein Schädling im Steinobst. Ohrwürmer können flache oder tunnelförmige Löcher in Steinobst fressen (Bild 1) und bis zu 40 % der Schäden an den Früchten verursachen. Mehrere Ohrwurmartens können in Obstgärten vorkommen.

Lösung

Das Auftragen von Klebstoff auf den Stämmen ist die wirksamste Methode zur Bekämpfung der Ohrwürmer.

Vorteile

Die beschriebenen Methoden können kombiniert oder einzeln angewendet werden, um die durch Ohrwürmer verursachten Fruchtschäden zu verringern.

Vorgehen

- Ohrwürmer sind nachtaktiv, so dass ihr Vorkommen durch Beobachtungen am Tag nicht geschätzt werden kann. Die Mobilität der Ohrwürmer ist sehr gering, 95 % der Population bleiben in einem Umkreis von 30 m.
- In der ökologischen Landwirtschaft ist die wirksamste Bekämpfungsmethode das Auftragen von Leim auf den Stamm, um zu verhindern, dass sie die Früchte erreichen (Bild 2).
- Wählen Sie einen für Bio zugelassenen Leim. Verwenden Sie einen Pinsel, um einen 5 cm breiten Leimring um den Stamm aufzutragen. Tragen Sie ihn drei Wochen vor der Ernte auf. Wiederholen Sie die Anwendung bei Bedarf.
- Der Klebstoff kann bei weniger als drei Jahre alten Obstbäumen oberflächliche Nekrosen am Stamm verursachen. Vermeiden Sie deshalb die Verwendung von Klebstoff bei jungen Bäumen. Alternativ können Sie Plastikfolien zum Schutz der Stämme verwenden – auf die der Klebstoff aufgetragen wird – diese sollten aber nach der Anwendung entfernen werden, um Infektionen des Stammes zu vermeiden.
- Hohe Pflanzen im Unterstockbereich bilden Brücken für Ohrwürmer zwischen dem Boden und dem Baum. Mähen ist notwendig, um zu verhindern, dass die Ohrwürmer die Bäume erreichen. Vermeiden Sie es, Bambusrohre oder andere Objekte, die als Unterschlupf für die Ohrwürmer dienen könnten, in der Nähe der Bäume liegen zu lassen.
- Bodenstörungen (Bodenbearbeitung > 5 cm) und weniger Bodenbedeckung können das Vorkommen an Ohrwürmer in der Baumreihe vermindern.
- Hühner in einem Obstanlage fressen Ohrwürmer, aber ihre Wirksamkeit bei der Verringerung von Obstschäden ist bisher nicht quantifiziert worden.

Checkliste für die Umsetzung

Thema

Pflanzenbau, Krankheits- und Schädlingsbekämpfung, Schädlingsbekämpfung

Schlüsselwörter

Ohrwurm, *Forficula*, Schädlingsbekämpfung, Steinobst

Kontext

Steinobstplantagen

Anwendungszeit

Hängt von der beschriebenen Methode ab

Benötigte Zeit

Hängt von der beschriebenen Methode ab

Zeitraum der Auswirkungen

Ernte von Steinobst

Ausrüstung

Kleber, Pinsel

Bester in

Kleber für Bäume, die älter als 3 Jahre sind, um Stammnekrosen zu vermeiden.



Bild 1. Schäden durch Ohrwürmer an einer Aprikosenfrucht.
Foto: CE Parveaud (GRAB).



Bild 2. Kleber, der vor der Ernte auf den Stamm aufgetragen wird. Foto: CE Parveaud (GRAB).

Weiterführende Informationen

Video

- [Wie man Ohrwürmer fängt.](#) UCIPM (EN)

Literatur

- C. Hilaire, J. Ruesch, Y. Grall et M. Cellier. 2016. [La forficule: un insecte auxiliaire et ravageur.](#) Infos CTIFL n°318, Jan-Fev 2016, S. 48-52 (FR)
- [Die Phänologie des Ohrwurms in Spitzenobstanlagen verstehen.](#) B. Gobin, G. Peusens, R. Moerkens und H. Leirs. 2008. Ecofruit Konferenz (EN)

Weblinks

- [Richtlinien für den Umgang mit Aprikosenschädlingen.](#) UCIPM (EN)
- [Wie man mit Ohrwürmern umgeht.](#) UCIPM (EN)
- [Caractéristiques de *Forficula auricularia* et de ses dégâts.](#) INRAE. (FR)
- Auf der Plattform [Organic Farm Knowledge](#) finden Sie weitere praktische Empfehlungen

Über diesen Praxistipp

Herausgeber:

GRAB - Groupe de recherche en Agriculture Biologique
255 chemin de la Castelette, F-84 911 Avignon
Telefon +33 (0)4 90 84 01 70, secretariat@grab.fr
www.grab.fr

Autor: Claude-Eric Parveaud

Kontakt: claudeeric.parveaud@grab.fr



Durchsicht: Ambra De Simone (IFOAM Organics Europe), Radek Vavra (VSUO), Lauren Dietemann (FiBL)

Permalink: Bio-Bauernwissen.org/tool/44784

Projektname: BIOFRUITNET

Projekt-Website: <https://biofruitnet.eu>

© 2022